

ZEUGENSCHRIFTUM

Name:	ZS Nr.	Bd	Vermerk:
RASCH, Dr.Dr.Otto.SS-Brif. Einsatzgr. C	3052	I	<del>vertraulich</del> <i>h</i>

katalogisiert Seite:	Personen:
Sachkatalog:	

katalogisiert Seite:	Personen:
Sachkatalog:	

katalogisiert Seite:	Personen:
Sachkatalog:	

katalogisiert Seite:	Personen:
Sachkatalog:	

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

75-3052-2

Staatsanwaltschaft  
bei dem Landgericht Stuttgart

7 Stuttgart 1, den 26. April 1972 Si/St  
Originals 7  
Fernsprecher: Justizentrale 231  
Durchwahl 202  
Apparat 2487

812 Js 139/66

682/72

Es wird gebittet, dieses Aktenzeichen auf den  
Beleg bei weiteren Schreiben auszugeben

An das  
Staatsarchiv  
35 Nürnberg  
Archivstraße 17

Nachrichtlich Kopie  
mit Anlagen  
dem Institut für Zeitgeschichte  
8 München 27  
Mühlstr. 28  
Ka 1/2  
B2  
Fh Fp  
W. W. W. W.

Betr.: Dokumentation von NS-Verbrechen;  
hier: SS-Brigadeführer Dr. Dr. Otto Emil Rasch,  
geb. am 7.12.1891 in Friedrichsruh/Ostpr.  
(Einsatzgruppe C)  
Bezug: Ihr Schreiben vom 27.3.1969 Nr. 870/69-VI/539  
Beil.: 7 Blatt Fotokopien

Hiermit übersende ich Vorgänge aus dem Nürnberger Einsatzgruppen-Prozeß, die den SS-Brigadeführer Dr. Dr. Rasch betreffen und bisher nicht bekannt waren.  
Die darin enthaltenen Angaben, er habe die Einsatzgruppe C nur aufgestellt aber nicht auf den Vormarsch geführt, entsprechen nicht der Wahrheit und enthalten nicht die Aufschlüsse über die Einsatzgruppe C, die zu erwarten gewesen wären.  
Dr. Dr. Rasch wurde am 20.8.1948 für verhandlungsunfähig erklärt, in das Zivilien Internment Camp 7, Eselheide in Paderborn verlegt und ist kurz danach gestorben. Die Vorgänge wurden mir von dem früheren Vernehmungsbeamten  
Rolf Wartenberg,  
One Bell Cove  
Kings Point, NY 11024  
USA

zur Verfügung gestellt.

Institut für Zeitgeschichte  
ARCHIV  
Akz. 5975/71 Ser. 253012  
Rep. / Kol.

*W. W. W. W.*  
(Sichtung)  
Erster Staatsanwalt

Institut für Zeitgeschichte / Archiv

EVIDENCE DIVISION

ATTORNEY'S REQUEST FOR INTERROGATION  
(Submit in Duplicate to Room 194)

INDEX NO: 1498

DATE 27 June 1947

1. Interrogatee's NAME RASCH, Otto (Brigadefuehrer)

2. Desired information:  
(Overall purpose of interrogation: State briefly suggested lines of questioning)

Member of SS and SD; Member of Gestapo; Commanding Officer of Einsatzgruppe C.

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. <u>5971/3</u>	Post. <u>25302</u>
Rep. <input checked="" type="checkbox"/>	Kct. <input type="checkbox"/>

3. References for briefing: 01a

- (a) Documents NONE  
(attach if available)
- (b) S.E.A.  
(attach)
- (c) Case l(testimony or previous interrogations)
- (d) Others

(use reverse side of sheet if necessary)

DO NOT FILL IN

INTERROGATOR: 83

SIGNATURE J. E. Glancy  
DIVISION Walton and Glancy  
SS Division

DEPOSITION

of

Otto Emil RASCH

Aussage unter Eid von Dr. Otto Emil RASCH, maennlich, aus Berlin - Charlottenburg, 23, Sensburgerallee geschworen vor Mr. Frederic S. BURIN, II, OCCWC, SS Division in No 5 C.I.C. am 24. Juni 1947.

Ich bin gewarnt worden, dass ich nicht gezwungen bin, eine Aussage zu machen, dass aber jede Aussage die ich mache, niedergeschrieben wird und vom Gericht als Beweismaterial benutzt werden kann. Ich mache diese Aussage freiwillig, ohne Zwang, Drehungen oder Ueberredungen oder Versprechen einer Belohnung.

Ich bin Dr. Otto Emil RASCH, geboren am 7.12.1891. in Friedrichsruh/Ostpreussen, Jurist und Volkswirt von Beruf und Deutscher Staatsangehoeriger. Ich war Mitglied der NSDAP seit 1931 und gehoerte der SS seit Frueshjahr 1933. Ich wurde zuletzt im November 1940 zum SS Brigadefuehrer und General-Major der Polizei befördert.

Gegen den 10. Juni 1941 wurde ich mit der Aufstellung und Fuehrung der Einsatzgruppe C vom Chef der Sicherheitspolizei, HEYDRICH beauftragt. Die Aufgabe erfolgte schon in den naechsten Tagen in SCHMIEDEBERG (Duebener Heide), dort teilte ich auch die Kommandos fuer den Einsatz ein. Inzwischen wurde bekannt, dass anstelle des fuer die Ukraine vorgesehenen Reichskommissar SAUCKEL der Gauleiter und Oberpraesident von Ostpreussen Erich KOCH entgeltlich als Reichskommissar fuer die Ukraine bestimmt worden war. Da ich mit diesem in ernstem Zerwuerfnis lebte, sah HEYDRICH ein auf meine Vorstellungen ein, dass es unzweckmaessig sei mich als Fuehrer der Einsatzgruppe in das Gebiet von KOCH zu senden. Nachdem ich einige Tage nach dem 20. Juni 1941 die Einsatzkommandos mit Ortsbestimmung in Marsch gesetzt hatte, nach meiner Erinnerung 4a im Norden der Heeresgruppe Mitte (Fuehrer BLOBEL), nach rechts anschliessend 4b und 5 (Fuehrer SCHULZ) und als suedlichstes Kommando 6 (Fuehrer Dr. KROEGER), meldete ich dies dem Chef der Sicherheitspolizei, HEYDRICH persoenlich und erhielt von ihm die Genehmigung nach KOENIGSBERG zurueckzukehren. Den Stab der Einsatzgruppe C fuehrte zunaechst der Sturmbannfuehrer HOFMANN, fuer die weitere Regelung wollte HEYDRICH sorgen. Soweit wie erinnerlich sprach er sich dahin aus, dass es zunaechst STANLECKER machen sollte oder notfalls der Hoehere SS und Polizeifuehrer Obergruppenfuehrer JAECKELN uebernehmen koenne.

Die Instruktionen fuer den Dienst der Einsatzkommandos wurden uns in SCHMIEDEBERG in Form schriftlicher Befehle zugestellt. Die Anweisungen waren nach meiner Erinnerung ganz allgemeiner Natur und gipfelten darin, dass die Ruhe, Sicherheit und Ordnung hinter der kaempfenden Front unter allen Umstaenden und mit allen Mitteln aufrechtzuerhalten sei. Darunter wurde verstanden die Anwendung jeglicher Gewalt bis zur Erschiessung von Unruhestiftern und Saboteuren. Die Entscheidung ueber Erschiessungen oblag nach sorgfaeltiger Untersuchung dem Kommandofuehrer.

Ich erkläre hiermit niemals in SHITOMIR, LEMBERG, ROWNO oder KIEW war und die Gruppe C im Einsatz nie gefuehrt habe.

Ich habe in dieser Sache nichts mehr hinzuzufuegen.

SWORN EXAMENED by the said Deponent Otto Emil RASCH, voluntarily at 5 C.I.C. on 24 June 1947 before me, Frederic S. BURIN, II of OCCWC, SS Div.

*F. Burin, II*

NOTIFICATION OF INTERVIEWING WITNESS OR PROSPECTIVE WITNESS

25-3052-5

Date 30 Jul Hour 1600

Tribunal \_\_\_\_\_ Case No 9

Prosecution WALTON & CLANCE

BARITSBREI for PS Section

Interrogator for Section

Witness to interrogate witness Dr. Dr. OTTO BASCH

Prospective prosecution witness.

Defense witness also assigned as Prosecution witness by Court Order.

Date 1 Aug 1947 Hour 1000 Room 159

Subject of Interrogation \_\_\_\_\_

Dr. BASCH's life history

Defense agreement

Defense disagreement. (Comments on Reverse Side)

If appointment is not suitable to Defense, state acceptable arrangements:

DATE \_\_\_\_\_ HOUR \_\_\_\_\_ Room 159

Prosecution Counsel and Prison Authorities notified:

Date \_\_\_\_\_ Hour \_\_\_\_\_

BEKANNTMACHUNG DER VERNEHMUNG EINES ZEUGEN ODER VORAUSSICHTLICHER ZEUGEN

Datum 30 Jul 47 Zeit 1600

Tribunal \_\_\_\_\_, Fall Nr: 9

Die Anklagebehörde

Wuenscht zu vernehmen Dr. Dr. OTTO BASCH

Voraussichtlicher Belastungszeugen

Entlastungszeugen, der durch Gerichtsvorfügung auch als Zeuge fuer die Verteidigung statthaft ist.

An 1 Aug 47 um 1000 Uhr, Zimmer 159

Thema der Vernehmung \_\_\_\_\_

Dr. Basch's Lebensgeschichte

Zustimmung der Verteidigung

Ablehnung der Verteidigung (Einwendungen auf der Rueckseite)

Falls die Abmachung der Verteidigung ungelegen ist, treffen Sie eine annehmbare Vorkehrung fuer:

DATUM \_\_\_\_\_ ZEIT \_\_\_\_\_ Zimmer 159

Die Anklage- und Gefaengnisbehoerde sind am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ davon benachrichtigt worden.

EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG

Ich, Emil, Otto RASCH, nachdem ich darauf aufmerksam gemacht worden bin, dass meine Aussagen jederzeit gegen mich in meiner Anklage gebraucht werden können und ich unter keiner Verpflichtung stehe weitere Auskunfte zu geben, schwöre, sage aus und erkläre :

1. Ich bin am 7. 12. 1891 in FRIEDRICHSDORF, Kreis Danneberg/  
Ostpreussen geboren. Ich besuchte von 1897 bis 1908 mehre<sup>re</sup> Schulen,  
zuletzt in LYCK/OSTPREUSSEN. Danach ging ich zur Handels- und Kriegs-  
marine, wo ich auch während des 1. Weltkrieges Dienst tat. Mein  
höchster Dienstgrad war Leutnant zur See. Nach meiner Entlassung im  
Jahre 1918 machte ich das Abiturium in KIEL und studierte Jura,  
Philosophie und Nationalökonomie in KIEL, BERLIN, HALLE UND Leipzig.  
Im Jahre 1923 machte ich meinen Dr. jur. und Dr. rer. pol. Bis zum  
Jahre 1933 war ich Syndikus und Rechtsanwalt in LIEPZIG und in  
DRESDEN, wurde dann Bürgermeister in RADEBERG und im Jahre 1935  
wurde ich nach WITTENBERG berufen und wurde dort Oberbürgermeister.  
Im Jahre 1936 wurde ich Oberregierungsrat im Innenministerium und  
wurde dem Amt I des Reichssicherheitshauptamtes zugewiesen. Im Jahre  
1938 wurde ich informatorisch als Leiter der Stapoestelle in  
FRANKFURT a. Main verwendet, jedoch wurde ich bereits im März des  
gleichen Jahres bis Mai 1938 in LINZ als kommissarischer Sicher-  
heitsdirektor fuer Oberoesterreich eingesetzt. Vom Juni 1938 bis  
1939 war ich wieder im Amt I, RSHA und im Fruehjahr 1939 war ich  
fuer 4 bis 5 Wochen Befehlshaber der Sipo und SD in PRAG. Nach  
meiner Rueckkehr nach BERLIN wurde ich im November 1939 nach  
ROHNIGSBERG versetzt, wo ich bis zum Ende 1941 die Stellung des  
Inspektors der Sipo und SD inne hatte. Im Mai 1941 wurde ich

inzwischen abberufen nach SCHMIDTBERG kommandiert und übernahm die Führung der Einsatzgruppe C, die ich bis Oktober 1941 hatte. Aufgrund fortgesetzter persönlicher Schwierigkeiten mit Genleiter ROSE und Meinungsverschiedenheiten, die sich mit Heinrich HIMMLER ergaben, entsprach der letztere meinem Wunsch und zog mich im Oktober 1941 von diesem Posten zurück. Anfang Januar 1942 wurde ich Direktor der Kontinentalen Cel-A.G. in BERLIN. Diese Stellung hatte ich bis zum Ende des Krieges inne.

2. Ich wurde Mitglied der NSDAP im Frühjahr 1932, jedoch wurde mein Eintritt auf ungefähr September 1931 freigezogen. Meine Parteinummer ist 620 976. Seit Frühjahr 1933 wurde ich ehrenamtlicher Mitarbeiter beim NS und mit diesem Zeitpunkt später in die SA übernommen. Meine Mitgliedsnummer in der SA ist 107100.

Ich habe obige Erklärung, bestehend aus 2 (zwei) Seiten in deutscher Sprache gelesen und erkläre, dass es nach meinem besten Wissen und Glauben die volle Wahrheit ist. Ich hatte Gelegenheit, Änderungen und Berichtigungen in obiger Erklärung vorzunehmen. Diese Erklärung habe ich freiwillig gemacht, ohne jedwedes Versprechen auf Belohnung und ich war keinerlei Drohung oder Zwang ausgesetzt.

Murnberg, den 13. August 1947

Before me, Rolf Wartenberg, D-090064, a U.S. Civilian appeared Emil Otto RASCH, to me known, who in my presence signed the foregoing "Eidesstattliche Erklärung" (statement) consisting of two (2) pages in the German language and swore the same was true.

Murnberg, August 13<sup>te</sup> 1947

*[Signature]*  
 \* \* \* \* \*  
 Emil, Otto R a s c h  
*[Signature]*  
 \* \* \* \* \*  
 Rolf Wartenberg

Institut für  
 Zeitgeschichte

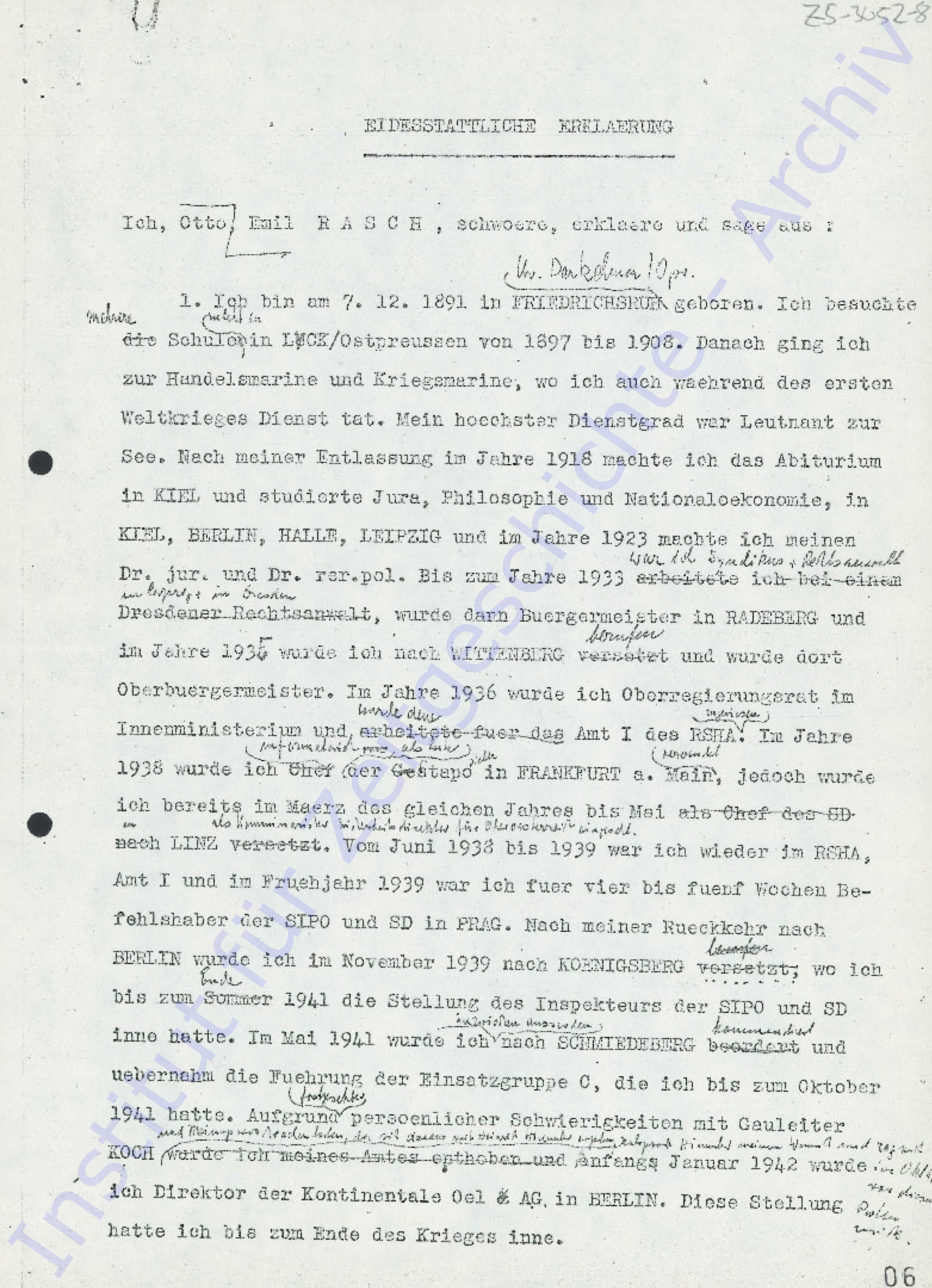
EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG

Ich, Otto Emil R A S C H , schwore, erkläre und sage aus :

*Mr. Dankelman / Ops.*

*mehre*

1. Ich bin am 7. 12. 1891 in FRIEDRICHSDORF geboren. Ich besuchte die Schulen in LÜCK/Ostpreussen von 1897 bis 1908. Danach ging ich zur Handelsmarine und Kriegsmarine, wo ich auch während des ersten Weltkrieges Dienst tat. Mein höchster Dienstgrad war Leutnant zur See. Nach meiner Entlassung im Jahre 1918 machte ich das Abiturium in KIEL und studierte Jura, Philosophie und Nationalökonomie, in KIEL, BERLIN, HALLE, LEIPZIG und im Jahre 1923 machte ich meinen Dr. jur. und Dr. rer. pol. Bis zum Jahre 1933 arbeitete ich bei einem Dresdener Rechtsanwalt, wurde dann Buergermeister in RADEBERG und im Jahre 1935 wurde ich nach WITTENBERG versetzt und wurde dort Oberbuergermeister. Im Jahre 1936 wurde ich Oberregierungsrat im Innenministerium und arbeitete fuer das Amt I des RSHA. Im Jahre 1938 wurde ich Chef der Gestapo in FRANKFURT a. Main, jedoch wurde ich bereits im Maerz des gleichen Jahres bis Mai als Chef des SD nach LINZ versetzt. Vom Juni 1938 bis 1939 war ich wieder im RSHA, Amt I und im Fruehjahr 1939 war ich fuer vier bis fuenf Wochen Befehlshaber der SIPO und SD in PRAG. Nach meiner Rueckkehr nach BERLIN wurde ich im November 1939 nach KOENIGSBERG versetzt, wo ich bis zum Sommer 1941 die Stellung des Inspektors der SIPO und SD inne hatte. Im Mai 1941 wurde ich nach SCHMIEDENBERG beordert und uebernahm die Fuehrung der Einsatzgruppe C, die ich bis zum Oktober 1941 hatte. Aufgrund persoenerlicher Schwierigkeiten mit Gauleiter KOCH wurde ich meines Amtes entheben und Anfangs Januar 1942 wurde ich Direktor der Kontinentale Oel & AG, in BERLIN. Diese Stellung hatte ich bis zum Ende des Krieges inne.





*Stenogramm  
mehrfach sein*

2. Ich wurde Mitglied der NSDAP im Fruehjahr 1931, jedoch wurde  
 mein Antrag vom April 1931 <sup>zurueckdatiert</sup> *zurueckdatiert*. Meine Parteimitglieds-  
 nummer ist 620 976. Seit Fruehjahr 1933 bin ich Mitglied der SS, *SS und danach in die 11 in*  
 meine Mitgliedsnummer ist 107 100. *in die 99* *mit diesem Zeitpunkt spaeter*

Ich habe obige Erklaerung , bestehend aus zwei (2) Seiten in deutscher  
 Sprache gelesen und erklære, dass es nach meinem besten Wissen und  
 Glauben die volle Wahrheit ist. Ich hatte Gelegenheit, Aenderungen  
 und Berichtigungen in obiger Erklaerung vorzunehmen. Diese Erklæ-  
 rung habe ich freiwillig gemacht, ohne jedwedes Versprechen auf  
 Belohnung und ich war keinerlei Drohung oder Zwang ausgesetzt.

Nuernberg, den 1947

.....  
 Otto, Emil RASCH

